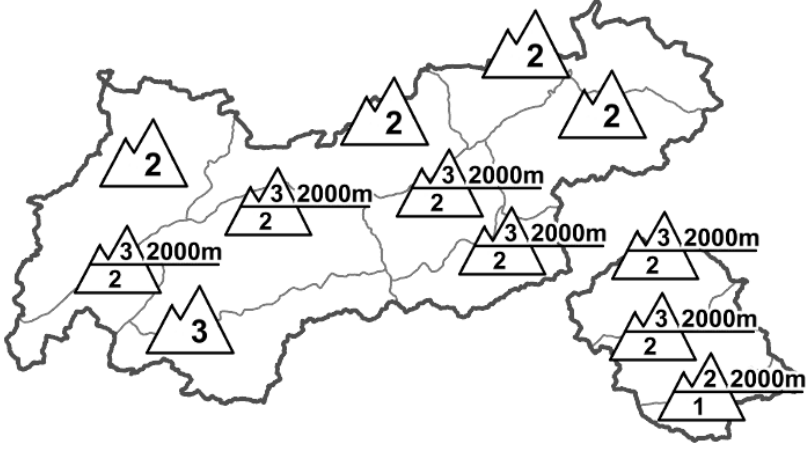






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.02.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr - Je nach Neuschneezuwachs Tendenz steigend

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend mäßig, wird aber im Tagesverlauf je nach Neuschneezuwachs leicht ansteigen.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem oberhalb von etwa 2000m, und hier bevorzugt in steilen, schattseitigen Hängen. Vorsichtig zu beurteilen sind auch Tribschneeansammlungen in Kammnähe sowie eingewehte Rinnen und Mulden. Besonders an den Übergängen von sehr viel zu wenig Schnee kann ein Schneebrett dabei schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden.

In tiefen Lagen sorgt der Regen für eine Zusatzbelastung der Schneedecke, so dass auf vereinzelte Nassschneelawinen zu achten ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist sonnseitig oberflächlich häufig verharscht, schattseitig meist locker. In kammnahen Bereichen ist die Oberfläche vom Wind hartgepresst.

Vor allem schattseitig ist in diesem Winter der ungünstige Schneedeckenaufbau zu beachten: das Fundament besteht zumeist aus sehr lockerem, bindungslosem Schwimmschnee. Wo dieses schwache Fundament nur von einer dünnen Schicht überlagert ist, kann schon durch geringe Zusatzbelastung ein Schneebrett ausgelöst werden.

Im Tagesverlauf sorgen Neuschnee und lebhaftere Winde für die Bildung neuer Tribschneeansammlungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Am Wochenende verbleiben die Alpen in einer windigen nordwestlichen Höhenströmung. Eingelagerte Störungen sorgen für eine recht unbeständige Witterung.

Auf den Bergen gibt es heute Nebel, Schneefall, relativ milde Temperaturen und Windböen. Die Schneefallgrenze steigt bis zum Nachmittag bis 1400m. In Osttirol bleibt es trocken. In der Höhe weht lebhafter Nordwestwind. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -5 und -2 Grad, in 3000m zwischen -9 und -7 Grad.

TENDENZ

Neuschnee und stürmische Winde sorgen für einen Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair